

Sommer Newsletter 2019

Liebe Freunde und Interessierte,

in diesem Newsletter werden wir Ihnen über die Entwicklungen berichten. Wie schon im letzten Newsletter kurz berichtet, haben wir uns entschlossen, in Zukunft das Terrewode Hospital in Soroti/Uganda zu unterstützen.

Frau Dr. Barbara Teltschik (2. Vorstand) reiste Ende Mai zum internationalen Partnertreffen nach Addis Abeba in **Äthiopien**, besuchte das Terrewode Hospital in **Uganda** und nahm am Treffen der International-Fistula-Alliance (IFA) in **Irland** teil. Ihren Reisebericht finden Sie hier.

Reisebericht Dr. Barbara Teltschik Mai/Juni 2019

Der Beschluss steht – **die Zukunft von Fistula e.V. liegt in Uganda.** Dort wird in den nächsten Monaten (und Jahren) unser Schwerpunkt liegen. Ein engagiertes Team, das ein Fistelkrankenhaus nach dem Hamlin-Vorbild aufbauen will: Hier wird unsere Erfahrung im Aufbau einer funktionierenden OP-Einheit und unser Spendengeld zur Beschaffung adäquater, moderner Medizintechnik dringend benötigt. Im letzten Jahr habe ich mit Dr. Fekade aus Addis bereits das neue Fistel-Operations-Set mit Spezialscheren und -klemmen für das vernarbte, enge OP-Gebiet zusammengestellt. Herr Karl Leibinger von KLS-Martin hat uns wieder großzügig unterstützt. Nun sind die Instrumente vor Ort. Instrumentenpflege und -aufbereitung müssen erarbeitet werden mit dem neuen Team sowie die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Äthiopien

Ursprünglich war die Statue auf die Verkehrsinsel am Hospital geplant. Im Gelände des Hamlin Fistula Hospital in Addis Abeba wirkt diese sehr groß geraten.



Doch von Anfang an: Ich beginne meine Reise in Äthiopien. Das jährliche Partnertreffen ist anberaumt und ich will sehen, ob die Instrumente für Addis Abeba und die Zweigkliniken schon aus dem Zoll sind – wie immer gibt es Verzögerungen, neue Verordnungen, die angeblich einfacher sein sollen, aber alles komplizierter machen... Äthiopien ist ein schwieriges Pflaster. In den letzten Jahren haben wir den OP gut ausgerüstet, Frau Dr. Renate Röntgen ist weiterhin engagiert mit komplizierten urologischen Operationen und der uro-gynäkologischen Facharztausbildung – das Projekt ist flügge geworden.

Es ist nun 60 Jahre her, dass Catherine und ihr Mann Reginald Hamlin nach Äthiopien kamen. Eine Gelegenheit für die Partner und Äthiopien, dies zu feiern. Im Hof der Klinik wurde eine Statue der beiden aufgestellt – Geschmäcker sind verschieden! Auch Dr. Catherine Hamlin, die 95-Jährige schüttelt den Kopf, sie ist mit ihrer Darstellung nicht einverstanden...

Uganda



Neubau des Terrewode Fistula Hospital in Uganda

Weiter geht die Reise nach Uganda. Dort treffe ich Martin Andrews, den ehemaligen Geschäftsführer des Addis Abeba Hospitals, der nun das Krankenhausprojekt in Uganda von baulicher und organisatorischer Seite betreut. Ein schönes, kleines Krankenhaus 6 km außerhalb der Stadt Soroti im Osten des Landes, 6 Stunden Autofahrt von der Hauptstadt Kampala entfernt. Der Bau folgt dem Vorbild der Hamlin-Zweigkliniken, 30 Betten für Fistelchirurgie, bis 600 Operationen sollen pro Jahr durchgeführt werden, sowie 30 Rehabilitationsbetten. In den letzten Wochen war der Baufortschritt erheblich – gerade wird schon der Rasen eingepflanzt, in einer Woche werden die ersten Patientinnen in den Rehabilitationstrakt einziehen. Rehabilitation und Reintegration sind ja schon seit Gründung Terrewodes 1999 das Kern-Aufgabengebiet, nun in neuen Räumen.



Dr. Barbara Teltschik in der Nähstube

Wir besichtigen die Räume, manches ist schon in Funktion wie die Nähstube für die Re-Integration. Andere Räume wie die Instrumentenaufbereitung müssen noch komplett geplant werden. – Das Bauteam vor Ort baut zum ersten Mal ein Krankenhaus! Der OP ist schön groß, allerdings muss an der Belüftung noch gearbeitet werden. Unsere OP-Leuchte ist an der Decke montiert, OP-Tisch und Monitore stehen noch gut verpackt im Saal.

Im Krankensaal steht die Hälfte der Betten, es gibt sogar ein kleines Isolierzimmer, die sanitären Anlagen sind fertig. Die OP Instrumente sind hier schon seit Wochen aus dem Zoll – wir zählen, sortieren die Sets und stellen dann fest, als wir den Autoklaven (Dampfsterilisator) besichtigen, dass er falsch bestellt wurde und wir mit unseren Containern nichts anfangen können. Nun ist Organisationstalent gefragt – Herr Schmider von KLS Martin tauscht sie in kleinere, höhere aus, wir können dann auch von oben den Behälter laden, jetzt muss nur alles flott zurückgeschickt und neu besorgt werden, Mitte August soll es ja los gehen.



Dr. Josephine und das Schwesterteam vom Terrewode Fistula Hospital

Dr. Josephine, die künftige Chefärztin, hat vor einer Woche ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird von Dr. Fekade aus Addis und dem ortsansässigen Urologen, Dr. Kira, in Fistelchirurgie weitergebildet werden. Momentan erfolgt die Teambildung mit den Schwestern, Standards müssen geschrieben werden, auch ich halte zwei Vorträge über Instrumentenaufbereitung und Handhygiene nach WHO-Standards. Wir verabreden, dass ich nach der Eröffnung im August da bleibe und wir weiterarbeiten, ich freue mich schon auf das nette Team.



Die seelische Gesundheit der Frauen und konkrete Unterstützung im Alltag wird bei der Re-Integration gefördert.

Am Tag vor der Rückreise nach Kampala folgt noch ein echtes Highlight: Ich habe die Gelegenheit, an einer Dorfveranstaltung zur Re-Integration der Patientinnen teilzunehmen. Terrewode fördert Selbsthilfegruppen, die nicht nur die seelische Gesundheit der Frauen fördern soll, sondern konkrete Unterstützung für den Alltag liefert. Im Rahmen der Kurse kann die Patientin je nach Interesse und Neigung Kurse besuchen wie Nähen, Perlenarbeit, Gemüseanbau und mehr. Wer mit einer Nähmaschine ins Dorf zurückkommt, hat adhoc einen hohen sozialen Status. Die Gruppe bekommt einen Anteil aus den erwirtschafteten Erträgen und gibt nach Konsens Mikrokredite an ihre Mitglieder.



Stärkung der Gemeinschaft ist das Motto

Es sind zwischenzeitlich auch Männer Teil der Gruppe. Sie rechnen sich wirtschaftliche Vorteile in der Dorfgemeinschaft aus. "Empowering" – Stärkung – ist das Motto und das scheint gut zu funktionieren, allein im Landkreis Soroti gibt es über 30 Selbsthilfegruppen, die mit Tanz, kleinen Theateraufführungen und Gesang über die Dörfer ziehen, um neue Patientinnen zu finden und zu unterstützen. Ein tolles Modell. Alice Emasu, die Gründerin von Terrewode, begleitet mich. Sie wird von der Dorfgemeinschaft hoch verehrt und gefeiert.

Unser Online Shop



Fair Trade Artikel von Sabahar und Afar im Fistula Spenden Shop.

Unser neuer Online Shop ist aktiv. Wir haben den Online Shop wegen technischer Bedingungen auf ein neues modernes Shopsystem umgestellt.

Sie finden Schals von Sabahar, Taschen von Afar, sowie Schmuck, Grußkarten etc.

Sabahar ist ein überwachtes Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO). Es ist unter anderem garantiert, dass die Menschen die bei Sabahar arbeiten von ihren Gehältern leben können. Sabahar bemüht sich Respektvolle, Ethische und nachhaltige Arbeitsmöglichkeiten für ihre Handwerker zu schaffen.

Afar Taschen halten jede Belastung aus. Individuell, langlebig und nachhaltig.

Unseren Shop erreichen Sie entweder direkt über die Fistula Website fistula.de/ oder über den Link: shop.fistula.de/

Die weitere Entwicklung - Verein

Wie bereits oben erwähnt, werden wir jetzt das Terrewode Hospital in Uganda unterstützen. In den letzten Wochen haben wir unsere Webseite neu gestaltet. Vielleicht ist Ihnen auch unser neues Logo aufgefallen.

Am 16. August wird das Terrewode Hospital eingeweiht. Vor wenigen Tagen sind die ersten Patientinnen angekommen. Frau Dr. Teltschik reist zur Einweihung erneut nach Uganda und wird einige Wochen dort bleiben. Im nächsten Newsletter werden wir weiter darüber berichten.

Da ab 1. Juli das Porto teurer wird und wir noch viele Briefmarken zu 70 Cent hatten, haben wir in der letzten Woche schon einen Teil der Spendenbescheinigungen verschickt.

Spenden, die für Projekte in Äthiopien bestimmt waren, werden wir selbstverständlich auch dorthin überweisen. Wenn Sie ausschließlich für Äthiopien spenden möchten, vermerken Sie es bitte auf dem Überweisungsträger. Ansonsten werden wir Ihre Spende für das Terrewode Hospital verwenden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer. Genießen Sie Ihren wohlverdienten Urlaub. Bleiben Sie uns gewogen und empfehlen Sie uns weiter.

Julia Rita

Jutta Ritz (1. Vorsitzende)



Das ist unser neues freudiges warmes Logo. Gestaltet von Kornelia Altdörfer - ideenzone.

Fotos

Johannes Remling (Äthiopien) und Barbara Teltschik (Uganda), Copyright: Fistula e.V.



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Fistula e.V. Jutta Ritz Neue Heimat 7 76646 Bruchsal Deutschland

+49 (0) 7257 6429 info@fistula.de www.fistula.de

Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT
www.fistula.de/impressum_fistula.html

Copyright: Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit Genehmigung!

StNr. 30073/15747 - VR 1174